



## Der Lutherkirchenchor vor 100 Jahren

Die Photographie entstand anlässlich des 25 – jährigen Chorjubiläums

# 125 Jahre Lutherkantorei

(Historischer Rückblick von Pfarrer Hans Reiner Haberstock)

Ein Jahr nach der Einweihung der Lutherkirche beschloss der Hausväterverband der Luthergemeinde, angeregt von Pfarrer August Cordes, am 4. Dezember 1894 die Gründung eines „Kirchenchor-Verbandes“. Es hatten bis dahin schon 24 Sänger und Sängerinnen ihr Interesse am Singen im Kirchenchor angemeldet. Am Sonntag, dem 9. Dezember 1894 war die erste Mitgliederversammlung des „Kirchenchor-Verbandes“. Pfarrer August Cordes wurde zum Vorsitzenden gewählt und Organist Hermann Beyer zum Dirigenten bestimmt.

Schon am Tag darauf, am Montag, dem **10. Dezember 1894** fand im kleinen Konfirmandensaal, im Erdgeschoss des seit Sommer des Jahres fertig gestellten neuen Pfarrhauses in der Schopenhauerstraße 16, die **erste Chorprobe** statt.

Nach der Verbandssatzung hatte sich der Kirchenchor die Aufgabe gesetzt, „das kirchliche Gemeindeleben durch die Pflege entsprechender Musik zu verschönern, den Gemeindegottesdienst, besonders an Festtagen, durch Chorvorträge, sowie Mitwirkung in der Liturgie zu beleben und in Kirchenkonzerten edle, geistliche Musik darzubieten.“

Bis im März 1897 wirkte der Kirchenchor an jedem Sonn - und Feiertag im Gottesdienst mit und zusätzlich bei Taufen und Abendmahlsfeiern. Dazu schreibt Adam Kreß, der Chorleiter im Jahr des 25 - jährigen Chorjubiläums 1919: „Und doch konnte es nicht ausbleiben, dass unter dieser Aufgabe des Kirchenchores die andere, Pflege der Werke unserer großen Kirchenmusiker durch Darbietung bei Festgottesdiensten und Kirchenkonzerten, notlitt. Die erste glühende Begeisterung der Mitglieder ebte ab. Eine allgemein menschliche Erscheinung! So manchem wurde die Arbeit zu viel, er blieb weg. Der entsprechende Ersatz blieb aus, weil die zu häufige Inanspruchnahme gescheut wurde. So wollte es in der Mitgliederzahl nicht vorwärts gehen. ... Da wurde es mit Freuden begrüßt, als die allsonntägliche Mitwirkung der Kirchenchormitglieder bei den Gottesdiensten am 18. März 1897 wegfiel und auch die bei Taufen und Abendmahlsfeiern am 4. April 1900.

Diese besonderen Aufgaben des Kirchenchores wurden vom 21. April 1902 ab durch den neuerrichteten Knabenchor übernommen. ....

Der Erfolg der Arbeitserleichterung zeigte sich in unserm Chor sehr bald. Die Mitgliederzahl nahm allmählich aber stetig zu. Er konnte nun seine Tätigkeit dem andern Teil seiner Aufgabe zuwenden: festliche Ausgestaltung einzelner Gottesdienste durch Darbietung edler geistlicher Chorwerke und besondere Kirchenkonzerte. Ein reichliches und lohnendes Arbeitsfeld!“

**Im Jahre 1919** beim Jubiläum „25 Jahre Lutherkirchenchor“ sangen im Chor **109 Frauen und Männer**. Dazu wurde die Chorarbeit finanziell durch 53 fördernde sogenannte „passive Mitglieder“ unterstützt.

Neben der Pflege der Kirchenmusik gab der Chor jedes Jahr im Gemeindehaus bei Konzerten und Familienabenden weltliche Musik zum Besten, wie Frühlingslieder von Felix Mendelssohn Bartholdy, Lieder von Johannes Brahms und anderen Komponisten, dazu viele Volkslieder, Musik, die um die Jahrhundertwende beliebt war. Die Pflege der Geselligkeit, insbesondere durch Chorausflüge wurde schon in jenen ersten Jahrzehnten nach der Gründung des Kirchenchores als bedeutsam für das Zusammenwachsen der Chorgemeinschaft erachtet.

Das ist bis heute so geblieben. Aus dem **Kirchenchor** wurde in den 1940er Jahren der **Singkreis der Luthergemeinde**. Im **Dezember 1965** wurde der Chor Teil der **Kantorei der Luthergemeinde** (die Kantorei umfasste damals alle musikalischen Gruppen der Gemeinde). Aber im Sprachgebrauch der Gemeinde war der Chor **die Lutherkantorei**, das wurde dann später auch der offizielle Name des Chores.

Neben dem Mitwirken des Chores in den Festgottesdiensten ist die Erarbeitung großer Kompositionen zum Schwerpunkt geworden.

Dazu gehören die großen Oratorien, wie das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach oder seine Johannespassion, „Der Messias“ von Georg Friedrich



Händel, das Oratorium „Paulus“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, sowie Werke zeitgenössischer Komponisten, wie die Jazz-Messe von Peter Schindler oder „The Armed Man - A Mass for Peace“ von Karl Jenkins zur Luminale 2016.

Am 8. September 2019 zum Jubiläum „125 Jahre Lutherkantorei“ wird der Chor zusammen mit Solisten und der Kammerphilharmonie Rhein-Main das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn zur Aufführung bringen.

# LUTHERKANTOREI FRANKFURT

## Konzert zum 125-jährigen Kantorei-Jubiläum

### Joseph Haydn

### Oratorium

# DIE SCHÖPFUNG

Rahel Luserke - Sopran  
Theodore Browne - Tenor  
Domlnk Herrmann - Bass

Lutherkantorei Frankfurt  
Projektjugendchor  
Kammerphilharmonie Rhein-Main  
Leitung - Elke Katscher-Reulein

**Sonntag**  
**8. September 2019**  
**19 Uhr**  
**Lutherkirche Frankfurt**  
**Martin-Luther-Platz 1 (U4 Merianplatz)**

Eintritt: 18 € (ermäßigt 15 €). Vorverkauf (ab 19.08.): nach allen Gottesdiensten • **Gemeindebüro** (Mo. u. Fr., 10 - 12 Uhr), Martin-Luther-Platz 1, Tel. 069 / 40 56 27 20 • **Bäckerei Kronberger**, Vogelsbergstr. 19 (Mo. - Fr., 6.30 - 18.30 Uhr, nicht Sa!)  
Copy Arte, Kantstr. 25, Tel. 069 / 44 66 45 (Mo. - Fr., 9 - 19 Uhr, Sa. 9 - 16 Uhr) • **Abendkasse**: ab 18 Uhr. Freie Platzwahl.  
kontakt@luthergemeinde-ffm.de • [www.luthergemeinde-frankfurt.de](http://www.luthergemeinde-frankfurt.de)

Mit freundlicher Unterstützung: Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach; Kulturamt der Stadt Frankfurt; Lutherkirchenstiftung



## Noch einmal ein Blick auf die Geschichte des Chores:

Bis 1940 gab es den Lutherkirchenchor, der letzte Chorleiter war Hermann Lingemann. Ab 1940 bis 1950 übernahm Pfarrer Arthur Zickmann die Leitung des Chores. Aus dem Lutherkirchenchor wurde der Singkreis der Luthergemeinde. Einen Aufschwung nahm der Singkreis als am 1. Oktober 1950 Werner Plahs, damals Studienreferendar am Gagern-Gymnasium, die Leitung übernahm. Noch bei der Einweihung der neuen Lutherkirche nach dem Wiederaufbau am 2. Oktober 1955 sang der Singkreis unter seiner Leitung.

### Aus den Arbeitskreisen der Gemeinde

#### Kreis jüngerer Gemeindeglieder

5. 1. Rückblick und Ausblick an der Jahreswende Pfarrer Vollmer  
12. 1. Spielen und Singen (mit Kantor Plahs)  
19. 1. Wir fragen — Amerikanerinnen antworten  
26. 1. Ehe und Arzt. Ein Gespräch mit Dr. von Lippmann

Zu den Abenden sind interessierte junge Männer und Frauen, besonders jüngere Eheleute eingeladen. Beginn jeweils 20.15 Uhr, Sandweg 91. In den Schlußandachten erfolgt eine Auslegung der Tageslese.

#### Männerkreis und Frauenhilfe

Der **Männerkreis** kommt im neuen Jahr zum erstenmal am Dienstag, dem 9. 1. 51, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus zu einem Vortrag von Studienrat Schmidt „Kopernikus, sein Leben und Werk“ zusammen. Am 23. 1. soll ein gemeinsamer Abend mit der Frauenhilfe um 20.00 Uhr im Gemeindehaus sein; Herr Pfarrer Wagner wird berichten über Gustav-Adolf-Arbeit einst und jetzt.

Die **Frauenhilfe** hat im Januar nur eine Zusammenkunft, und zwar am Dienstag, dem 23. Januar. 20.00 Uhr. An diesem Abend sind auch die Männer herzlich eingeladen.

#### Unser Singkreis

Der Singkreis unserer Gemeinde, der aus dem Lutherkirchen-Chor hervorgegangen ist, und bei vielen Gelegenheiten — in Gottesdiensten und auf Familienabenden — der Gemeinde dient, hat vor einigen Wochen einen neuen Dirigenten bekommen. Seit dem Weggang von Herrn Lingemann, während des Krieges, war der Chor verwaist. Da ein geeigneter Dirigent in den Kriegsjahren und nach dem Kriege nicht zu bekommen war, hatte Pfarrer Zickmann „treuhänderisch“ die Leitung des Chores übernommen. Er hat seine Aufgabe vor allem darin gesehen, den Chor zusammenzuhalten; denn nichts ist schwieriger, als eine Chorarbeit nach jahrelanger Unterbrechung wieder neu zu beginnen. Die Mitglieder haben auch in den schwersten Zeiten dem Chor die Treue gehalten und sind regelmäßig wöchentlich zu einem Übungsabend zusammengekommen. Es darf an dieser Stelle einmal allen Sängerinnen und Sängern der Dank der Gemeinde für ihren wertvollen Dienst im Gemeindeleben ausgesprochen werden.

Nun hat der Chor endlich einen neuen Dirigenten bekommen, auf den wir alle große Hoffnung setzen. Es ist Herr Werner Plahs, der Studienreferendar am Gagern-Gymnasium ist und zuletzt in der Marksgemeinde in Bockenheim in der kirchenmusikalischen Arbeit mit-tätig war. Wir heißen ihn als neuen Mitarbeiter in unserer Luthergemeinde herzlich willkommen, wünschen ihm für seinen Dienst unter uns Gottes Segen und hoffen, daß unter seiner sachkundigen Leitung unser Singkreis sich bald wieder neben den anderen Kirchen-chören hörenlassen kann.

Die Aufgabe des neuen Dirigenten besteht aber nicht nur in der Chorleitung. Er soll zugleich als Kantor in unserer Gemeinde tätig sein. Wir alle müssen wieder neu singen lernen. Eine lebendige Gemeinde ist auch eine singende Gemeinde. Hier liegt vieles im Argen. Man braucht nur einmal eine Konfirmandenstunde zu besuchen, um sofort zu merken, wie wenig unsere Jugend im Liede der Kirche zu Hause ist, und in unseren Gottesdiensten und Versammlungen haben wir manchmal den Eindruck, als ob das Singen nicht mehr recht gelingen wollte. Hier muß gründliche und stetige Arbeit geleistet werden. Wie soll das geschehen?

Unser neuer Kantor wird in regelmäßigen Abständen in allen Gemeindegemeinden, angefangen bei den Kindern im Kindergottesdienst, über die Jugend im Konfirmandenunterricht und in unseren Jugendkreisen bis hin zu den „Alten“ Singabende halten. Wer am zweiten Advent das Gemeindegemeinden in unserem Gemeindehaus mitgemacht hat, hat einen kleinen Vorgeschmack davon bekommen, wie es werden kann, wenn eine Gemeinde zum rechten Singen „erzogen“ wird. Viele Gemeindeglieder haben bezeugt, daß dieses gemeinsame Singen für sie eine große Freude war. Wir bitten alle Gemeindeglieder herzlich, immer zahlreich zur Stelle zu sein, wenn wir uns in den Reichtum des evangelischen Liedes und in die Freude des Singens hineinführen lassen wollen.





Anfang der 1950er Jahre

## Der Singkreis der Luthergemeinde

Um 1960 Singfreizeit mit Gottfried Neubert im Hufeisenhof



Am 1. Januar 1956 wurde Kirchenmusiker Gottfried Neubert, der schon seit 1951 als Organist in der Luthergemeinde tätig war, der neue Leiter des Singkreises. Mit dem Kirchenmusiker Gottfried Neubert wurde in der Luthergemeinde eine hauptamtliche Kirchenmusikerstelle errichtet.

Damit wurde die Kirchenmusik zum großen Schwerpunkt in der Gemeindegarbeit der Luthergemeinde und ist es bis heute geblieben.

Nachdem Gottfried Neubert im Sommer 1983 plötzlich im Alter von 56 Jahren gestorben war, übernahm Renate Neubert die Kirchenmusikerstelle in der Luthergemeinde und damit die Leitung der Lutherkantorei.

Als Renate Neubert im Herbst 1989 die Kirchenmusikerstelle der Bethlehemgemeinde in Ginnheim übernahm, wurde Kirchenmusikerin Elke Katscher-Reulein, damals 24 Jahre alt, nach ihrem A- Kirchenmusiker-Examen an der Frankfurter Musikhochschule zur Kirchenmusikerin der Luthergemeinde.

Seit den 1990er Jahren ist die Zahl der Kantoreimitglieder stetig gewachsen. Schon seit mehr als 10 Jahren singen constant ca. 80-90 Frauen und Männer in der Lutherkantorei. In den letzten Jahren motiviert Elke Katscher-Reulein immer wieder Jugendliche, Ehemalige aus den Kindermusikgruppen, an Jugendchor - projekten teilzunehmen. Der jeweilige Projektjugendchor wirkt dann mit bei den Konzerten der Lutherkantorei.

125 Jahre Lutherkantorei - der Chor der Luthergemeinde hat eine lange Geschichte in der viele, viele Menschen miteinander ihre Stimmen haben erklingen lassen, einige über viele Jahrzehnte - viele, viele singen heute begeistert mit großer Freude gemeinsam unter der Leitung von Elke Katscher-Reulein in der Luthergemeinde- wir dürfen uns freuen auf künftige wunderbare Chormusik in Konzerten und im Gottesdienst.

### **Chorleiter und Chorleiterinnen von 1894 bis 2019:**

Organist Hermann Beyer 1894-1899

Lehrer Adam Kreß 1899-Anfang der 1920er Jahre

Gesanglehrer Walter Sturm , 1924+1925 (laut Konzertprogrammen)

Karl Wipprecht 1926+1927(laut Konzertprogrammen)

Willy Heuser 1928(laut Konzertprogramm)

Dr. Raimund Adameck 1931 (laut Konzertprogramm)

Hermann Lingemann 1932-1940

Pfr. Arthur Zickmann 1940-1950

Lehrer Werner Otto Plahs 1950-1955

Kirchenmusiker Gottfried Neubert 1956-1983

Kirchenmusikerin Renate Neubert 1983-1989

Kirchenmusikerin Elke Katscher-Reulein seit 1989

während der Elternzeit von Elke Katscher-Reulein 1995-2000

wurde sie vertreten von Kirchenmusikerin Karen Schmitt





Die Lutherkantorei an einem Probennachmittag

im Jubiläumsjahr 2019  
mit Elke Katscher-Reulein

